

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND...

(Wolfgang BRETSCHNEIDER)

Strophe

Erst neulich stand ich lang vor meinem Spiegel,
beschaute mich und machte Inventur.
(Ihr fragt vielleicht, aus was für einem Grunde?)
Der Grund war ziemlich weiblicher Natur.

Denn vorher stand ich nämlich auf der Waage
und stellte mir geschockt die bange Frage,
die jede Frau wohl ab und an mal stellt:
Wo ist der Mann, dem dieses Weib gefällt?

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste Frau im ganzen Land?
Wer ist die schönste Frau im ganzen Land?

Ich hob die Brüste, liess sie wieder fallen
und fand sie nett, wenn auch nicht mehr ganz frisch.
Der Bauch, na ja, hat sich nicht schlecht gehalten,
doch früher war der echt verführerisch.

Die Hüften so lala, der Po kein Hänger,
die Kleider werden trotzdem immer enger!
Dann fragte ich mich ziemlich enerviert:
Ob sich für mich wohl noch wer int'ressiert?

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste Frau im ganzen Land?
Wer ist die schönste Frau im ganzen Land?

Refrain

Da stand ich also blank vorm blanken Spiegel,
beschaute mich sehr kritisch und sehr stumm,
als plötzlich dieses Weib im Spiegel höhnte:
Benimmst du dich nicht lächerlich und dumm?
Du triffst vor Selbstmitleid wie'n nasser Schwamm,
reiss dich zusamm'!

Strophe

Ich fing schon an, die Fältchen nachzuzählen;
ich zählte sieben Stück. Mir wurde schlecht.
Und trug mein Mund nicht schon die herben Züge
von alten Frauen, denen nichts mehr recht?

Verlor ich nicht tagtäglich tausend Haare?
Komm ich mit Mitte Dreissig in die Jahre?
Ich heulte und sah klar - auch tränenblind! -:
Kein Mann, der mich als Frau noch reizvoll find't.

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste Frau im ganzen Land?
Wer ist die schönste Frau im ganzen Land?

Refrain

Die Nerven lagen blank vorm blanken Spiegel,
ich sah mich an, sehr kritisch und sehr stumm,
als wieder dieses Weib im Spiegel höhnte:
Benimmst du dich nicht ausgesprochen dumm?
Du triffst vor Selbstmitleid wie'n nasser Schwamm,
reiss dich zusamm'!

Strophe

Ich riss an mir, so gut ich eben konnte.
Ein Tempo half. Dann griff ich zum Make up.
Ich legte Teint auf, tuschte mir die Wimpern.
Und Lippenrot. Von allem nicht zu knapp.

Und dann verliess ich dieses Badezimmer ...
Und dachte noch: Mit mir wird's immer schlimmer!
Dann lachte ich und sagte unbeschwert:
Ich find' mich trotzdem ziemlich liebenswert.

Spieglein, Spieglein an der Wand,
du bist die schönste Frau im ganzen Land.
Du bist die schönste Frau im ganzen Land.

Na klar!